

1000 Euro von der Bürgerstiftung für die Jugendfeuerwehr

LINDAU Freude bei der gerade erst gegründeten Jugendfeuerwehr Revensdorf: Als erste ernstzunehmende Antragstellerin durfte sie von der Bürgerstiftung Dänischer Wohld einen Scheck über 1000 Euro als Zuschuss für ein neues Zelt entgegennehmen. Das sechs mal fünf Meter große Zelt soll für Veranstaltungen und Freizeiten genutzt werden. „Wir sind über jede Spende dankbar“, erklären Markus Gertz und Rüdiger Hein, Jugendwarte der Freiwilligen Feuerwehr Revensdorf. „So etwas können wir mit eigenen Bordmitteln gar nicht finanzieren.“

19 Kinder und Jugendliche werden derzeit in der Jugendfeuerwehr Revensdorf an den Feuerwehrdienst herangeführt. In Kürze kommen noch einige von der Warteliste dazu. Kuratorium und Vorstand der Bürgerstiftung haben den Wert dieser vorbildlichen Jugendarbeit in der Region gesehen und den Antrag der Jugendfeuerwehr als förderwürdig eingestuft. „Wir wollen andere animieren, ebenfalls Anträge zu stellen“, betonen Dirk Schwauna, Kämmerer des Amtes Dänischer Wohld, und Sönke Saß,

Vorstandsmitglied der Eckernförder Bank, als Vorstandsmitglieder der Bürgerstiftung Dänischer Wohld. Das ist ihnen wichtig nach außen zu tragen, weil die Stiftung noch relativ jung ist. Ende Dezember 2014 hat sich die Bürgerstiftung als eine Form der gesellschaftlichen Selbstorganisation von Bürgern für Bürger gegründet, um sich nach dem Motto „aus der Region für die Region“



1000 Euro Zuschuss für ein Zelt für die Jugendfeuerwehr Revensdorf: (v.l.) Markus Gertz und Rüdiger Hein als Jugendwarte nehmen den Scheck vom Vorstand der Bürgerstiftung Dänischer Wohld, Sönke Saß (Eckernförder Bank) und Dirk Schwauna (Amt Dänischer Wohld) gern entgegen. LAUTERBACH

fördernd und operativ für das lokale Gemeinwohl einzusetzen.

Das knapp 100 000 Euro Startkapital der Stiftung stammt zur Hälfte von der Eckernförder Bank, zur anderen Hälfte von den amtsangehörigen Gemeinden. Auch wegen der Niedrigzinsen ist die Bürgerstiftung insbesondere auf Zustiftungen und Spenden angewiesen. Unterstützt werden aus dem

Verfügungskapital laut Satzung vorrangig Projekte aus den Bereichen Jugend- und Altenhilfe sowie in Not geratene Personen. Das Kuratorium mit dem Vorsitzenden Dr. Edgar Paulke aus Felmerholz, seinem Stellvertreter Kurt Arndt aus Gettorf, Sandra Möller aus Schinkel, Heike Prien aus Lindau, Nadine Arp aus Bornstein, Markus Sager aus Gettorf und Thomas Weißenberg

aus Altwittenbek, entscheidet über die Vergabe der Gelder, der Vorstand steht beratend zur Seite. Anträge auf Zuschüsse können ganzjährig an die Bürgerstiftung Dänischer Wohld gerichtet werden. Sie ist über die Eckernförder Bank unter Tel. 04351/90 60, das Amt Dänischer Wohld unter 04346/9 12 00 oder die Kuratoriumsmitglieder erreichbar. mla